

Meine Eltern



Familienandachten von Ostern bis Pfingsten

Liebe Eltern und Kinder,

für die Zeit von Ostern bis Pfingsten möchten wir Ihnen und Euch mit einigen spirituellen Angeboten helfen die nachösterliche Zeit und gerade den Monat Mai als Marienmonat zu gestalten. Dazu bieten wir Ihnen/Euch vier Modelle für:

Maria (Marienmonat) 1. Mai

Muttertag/Vatertag 10. Mai

Christi Himmelfahrt 21. Mai

Pfingsten 14. Juni

Bastelideen

1. Teelicht verzieren

Was brauchst du dazu?

- ✓ Teelichte
- ✓ Reste der Wachsplatten deiner Osterkerze
- ✓ Zahnstocher zum Ausschneiden
- ✓ Herzschablone

Wie wird gebastelt?



Nimm das Teelicht und mache den Docht in der Mitte ganz gerade



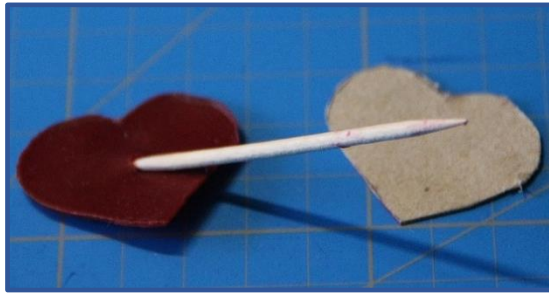
Dann schneide ein Herz aus festem Papier als Schablone aus (Größe: siehe Vorlage)



Lege diese auf Deine Wachsplatte und schneide mit dem Zahnstocher um die Schablone. (Vielleicht hast Du noch Reste von unserem Osterkerzen basteln?)

Vorlage für die Schablone





Jetzt hast Du Dein Wachsherz. In die Mitte des Herzes mach mit dem Zahnstocher ein Loch, das etwas dicker ist als der Docht Deines Teelichts.

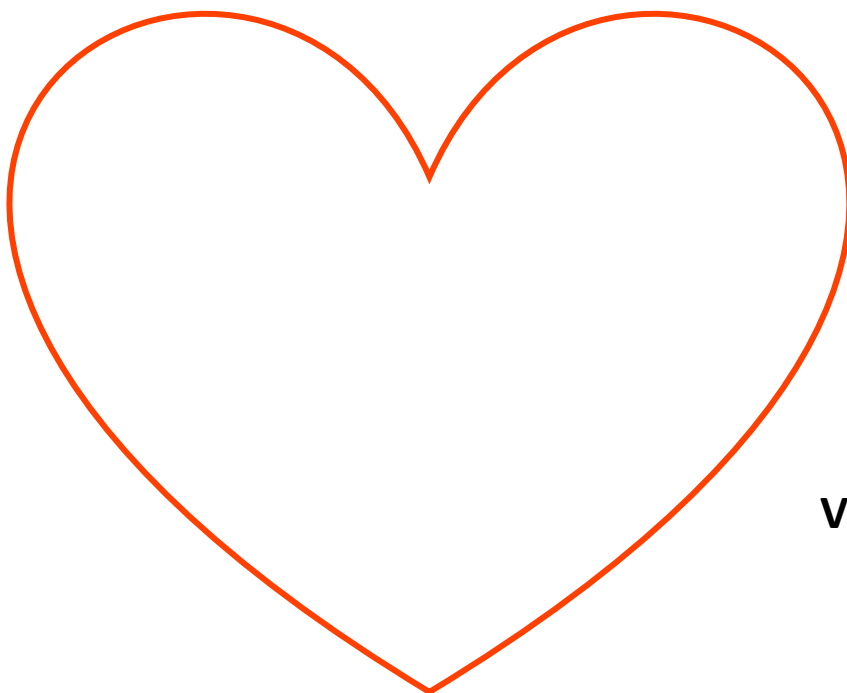


Nun musst Du nur noch das Wachsherz auf den Docht auffädeln und auf dem Teelicht festdrücken. Schon ist Dein erstes Geschenk fertig!

2. Herzleporello basteln


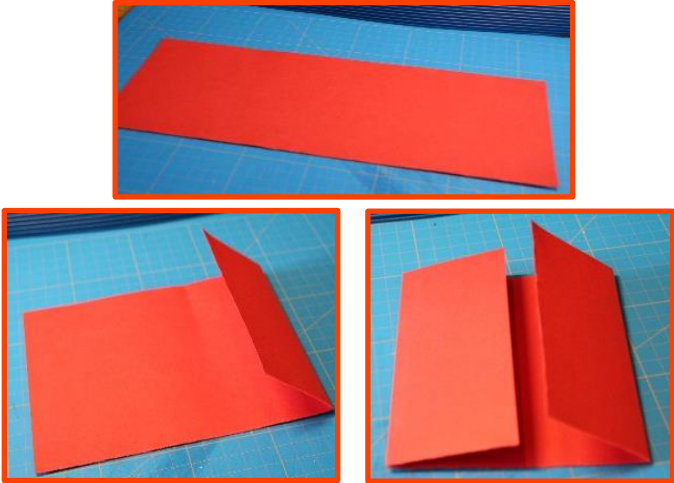
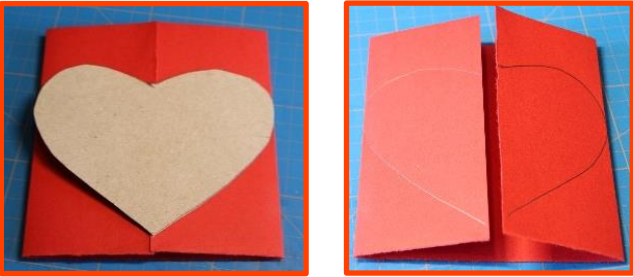
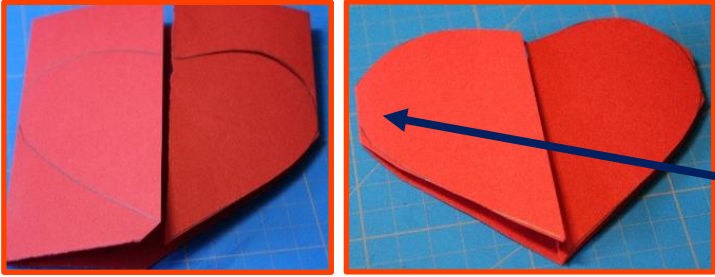
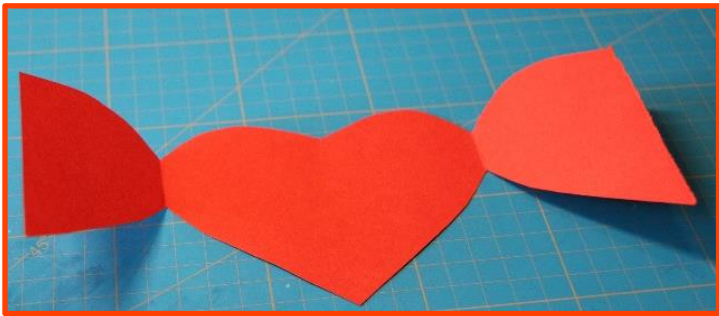
Was brauchst du dazu?

- ✓ Tonpapier
- ✓ Bleistift
- ✓ Schere
- ✓ Buntstifte



Vorlage

Wie wird gebastelt?

	<p>Schneide ein Herz aus festem Papier als Schablone aus (Größe: siehe Vorlage)</p>
	<p>Dann nimm einen Streifen Tonpapier. Er soll mindestens hoch sein wie Deine Herzschaablone und 2mal so breit. Falte ihn wie Du es auf dem Bildern siehst.</p>
	<p>Lege die Schablone auf den gefalteten Tonkarton und zeichne den Umriss der Schablone darauf.</p>
	<p>Jetzt schneide entlang der Linien aus. Pass auf, dass an Du an den Seiten nicht durchschneidest!</p>
	<p>Nun klappe die Herzhälften auf. In die Mitte kannst Du ein Gedicht schreiben oder ein Bild hineinmalen oder kleben.</p>

Warum feiern wir diesen Tag?

- ✓ *Um Danke zu sagen für all die Liebe und die Hilfe, die wir jeden Tag von unseren Eltern bekommen,*
- ✓ *besonders jetzt, wo wir alle so viel zuhause sein müssen und uns oft langweilig ist*

Deshalb wollen wir heute gemeinsam eine kleine Andacht gestalten und Gott und unseren Eltern danken.

Was brauchst du?

Tischdecke

Osterkerze

Ausgeschnittene Herzen (siehe Bastelanleitung)

Teelichter (siehe Bastelanleitung)

Blumen

Ablauf:

*Zu Beginn kannst du deine Osterkerze anzünden und gemeinsam mit deinen Eltern das Kreuzzeichen machen, als Zeichen, dass Jesus in Eurer Mitte ist:
„Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.“*

Wenn du möchtest, kannst du jetzt mit deinen Eltern das Lied singen:

Lied: Wo zwei oder drei <https://www.youtube.com/watch?v=2oXSeeGH2QY>

Heute ist ein besonderer Tag: Wir Kinder wollen Danke sagen für alles, was wir im letzten Jahr von unseren Eltern und Großeltern an Liebe und Zeit geschenkt bekommen haben.

Im letzten Gottesdienst haben wir viele Geschichten einer besonderen Mutter gehört: „Maria“

Sie ist die Mutter Jesu und viele Menschen bitten sie um ihren Schutz. Auch unsere Familien geben uns Schutz und Liebe, jeden Tag immer von Neuem. Und so will auch Gott für uns sein. Denn so spricht Gott: Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind tröstet. (nach Jes 66,12-13)

Wenn du möchtest, kannst du jetzt mit deinen Eltern das Lied singen:

Lied: Schön wird das Fest ... https://www.youtube.com/watch?v=IGPBeRyC_2o

Nun kannst du die Geschichte vom 12-jährigen Jesu lesen oder vorlesen lassen:

Für alle Juden ist Jerusalem der Heiligste Ort der Welt, deshalb haben sie die Pflicht mindestens einmal im Jahr dorthin zu pilgern. Das Paschafest ist so zu einem Wallfahrtsfest geworden.

Auch Maria und Josef machen sich wie jedes Jahr gemeinsam mit ihrem Sohn Jesus zum Paschafest auf den Weg. Viele ihrer Verwandten und Nachbarn sind gemeinsam mit ihnen unterwegs. Die Familien opfern dann ein Lamm am Tempel und verbringen auch die Festwoche in der Stadt. Die Hausbesitzer in Jerusalem sind verpflichtet, den Familien Räume für die Feier zur Verfügung zu stellen.

Nach dem großen Fest machen sich alle gemeinsam auf den mehrtägigen Heimweg. Maria und Josef glauben, dass Jesus mit seinen Freunden zusammen geht, erst am Abend bemerken sie, dass er nicht bei den anderen ist. Nirgends ist Jesus zu finden. Sofort kehren sie um und gehen nach Jerusalem zurück, um Jesus zu suchen.

Als sie endlich wieder in Jerusalem sind, gehen sie zum Tempel und finden dort Jesus. Er sitzt bei den Priestern und Schriftgelehrten. Er hört ihnen aufmerksam zu und stellt

ihnen viele Fragen. Die Erwachsenen sind ganz überrascht, wieviel Jesus von Gott und den Geschichten aus dem Alten Testament versteht.

Als Jesus das Gespräch mit den Priestern und Schriftgelehrten beendet hat, fragt ihn seine Mutter: „Warum bist Du einfach verschwunden? Warum hast Du uns nicht gesagt, wo Du hingehst? Wir haben Dich überall gesucht!“

Jesus sagt zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört“

Maria und Josef können nicht verstehen, was er ihnen damit sagen will. Sie machen sich so ihre Gedanken.

Jesus geht mit ihnen gemeinsam nach Nazareth zurück und lebt weiter in seiner Familie. Maria, seine Mutter muss immer wieder darüber nachdenken.

(Nach Lk 2,41–51)

Wenn du möchtest, kannst du jetzt mit deinen Eltern nochmal das Lied singen:

Lied: Schön wird das Fest ... https://www.youtube.com/watch?v=IGPBeRyC_2o

Fürbitten

Nun könnt Ihr alle gemeinsam Fürbitten für Euch und andere Menschen formulieren.

Zwischen den Fürbitten könnt Ihr das Lied „Das wünsch ich dir gemeinsam sinen oder anhören.

- Für alle Familien, denen es im Moment langweilig ist
- Für alle Eltern, die sich um ihre Kinder kümmern
- Für alle Kinder, die ihre Eltern vermissen
- Für alle Großeltern, die jetzt allein sind

Lied: Das wünsch ich sehr <https://www.youtube.com/watch?v=0F5aPxKh9Xc>

Gemeinsam könnt Ihr das „Vater unser“ beten, das Gebet, das uns Jesus selbst geschenkt hat, denn wir sind alle seine Kinder.

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Wenn Du möchtest kannst Du heute Deinen Eltern den Segen geben. Mach mit deinem Daumen eine Kreuzzeichen auf die Stirn Deiner Eltern und sage:

Der liebe Gott segne dich, liebe Mama, lieber Papa!

Oder

*Lieber Gott ich danke Dir für meine Eltern.
Sie kümmern sich jeden Tag um mich.
Schenke ihnen Deinen Segen.
Lass uns immer für einander dazu sein. Amen*

Anschließend kannst Du Dich von Deinen Eltern segnen lassen

Wenn du möchtest, kannst du jetzt mit deinen Eltern das Lied singen:

Lied: Gott dein guter Segen ... https://www.youtube.com/watch?v=S_WpqjClzWU

Zum Abschluss könnt Ihr alle gemeinsam ein großes Herz gestalten, in das Ihr alle hineinschreibt, die wichtig für Euch sind: Mamma, Papa, Oma, Opa, aber auch die netten Nachbarn, die Verkäuferin im Laden, ...

Vielleicht hast du Lust davon ein Foto zu machen. Wenn du möchtest, kannst du dieses an uns mailen: PV-Haidhausen.Muenchen@ebmuc.de.